

Wohnhausanlage

Josef-Flandorfer-Straße 75



wien.
unser zuhause.

Fakten

Josef-Flandorfer-Straße 75
1210 Wien

Baujahr: 1969 bis 1970

Wohnungen: 18

Architekt: Hans Steindl

Wohnen in Wien

In den 1960er-Jahren nahm der Wohnbau in Wien bis hin zum Wohnungsbauboom der 1970er-Jahre kontinuierlich zu. Die Grundlage dafür bildeten 1961 ein städtebauliches Konzept und ein Generalverkehrsplan von Roland Rainer. Der geplante U-Bahn-Bau sowie die Erschließung bisheriger Randgebiete nördlich der Donau förderten diese Entwicklung. Besonders am südlichen und östlichen Stadtrand gab es Grundstücke zu günstigen Preisen, auf denen neue große Wohnviertel geschaffen wurden. Die neue Fertigteilbauweise mit vorgefertigten Betonelementen erlaubte es, in kurzer Zeit ganze Stadtteile neu zu errichten.

Geschichte

Der Wohnbau liegt nahe dem Ortszentrum der ehemaligen Gemeinde Stammersdorf. Entlang der einstigen Hauptstraße, die nördlich der Anlage verläuft, gab es bereits um die Jahrhundertwende zahlreiche ein- bis zweigeschoßige Gebäude. Bei vielen dieser Häuser in der Stammersdorfer Straße handelte es sich um alte Weinhauerhäuser, die den Charakter des Ortes entscheidend geprägt haben. Mit dem betreffenden Wohnbau wurde Ende der 1960er-Jahre eine freie Baufläche südlich davon erschlossen.

Die Architektur ...

Der Wohnbau liegt unweit der Stammersdorfer Straße und erstreckt sich von der Josef-Flandorfer-Straße in Richtung Süden. Die Anlage ist mit zwei Geschoßen relativ niedrig angelegt und fügt sich daher gut in die Umgebung ein. Im Norden und im Westen schließen noch unverbaute Grünflächen direkt an den Bau an.

Das Wohnhaus besteht aus zwei autonomen Baukörpern, die über einen offenen Hofbereich miteinander verbunden sind. Beide Wohntrakte sind auf einem rechteckigen Grundriss angeordnet und stehen parallel zueinander. Insgesamt vermittelt die Anlage einen schlichten und ruhigen Eindruck. Die Fassade gliedert sich in mehrere Fensterachsen, wobei die Öffnungen knapp in die glatte Wandfläche eingeschnitten sind. Die Bereiche über den Stiegeingängen sind durch eine einfarbige Fläche, die aus kleinen Fliesen zusammengesetzt ist, gekennzeichnet. Einzelne Balkone ergänzen die zurückhaltende Gestaltungsweise des Wohnbaus.

Der Name

Die Straße, in der dieser Wohnbau steht, ist nach Josef Flandorfer (1844-1920) benannt. Er besaß eine Gastwirtschaft in Stammersdorf und war in der Zeit von 1900 bis 1908 im Stammersdorfer Gemeinderat tätig.

Architekten

Hans Steindl - Hans (Johann) Steindl (1902-1972) studierte von 1920 bis 1924 bei Josef Frank und Josef Hoffmann an der Wiener Kunstgewerbeschule. Nach seinen Entwürfen wurden unter anderem für die Gemeinde Wien die Wohnhäuser Koppstraße 6 in Wien 16 (1952/53) und Josef-Flandorfer-Straße 75 in Wien 21 (1969/70) errichtet.